



" FIRST-CLASS-FINISH TRIFFT AUF
ERSTKLASSIGE MUSIKALITÄT."

HECO

Celan GT 202,
Celan GT Center 32
und New Phalanx 302



- + Herausragend für Musik
in Stereo und Mehrkanal
- + Erstklassiger aktiver Subwoofer
- + Neu konstruierter Hochtöner
mit ausgezeichneter Auflösung
- + Celan-Komponenten mit liebevollen
Verarbeitungsdetails
- + Fairer Preis



HECO

Lise-Meitner-Str. 9 · 50259 Pulheim · Germany · www.heco-audio.de

AREADVD.de
März | 2015

Von Heco kommt ein kompaktes, modern gestaltetes und leistungsfähiges 5.1 Lautsprecher-Set mit Komponenten aus der Celan GT-Serie und einem New Phalanx-Aktivsubwoofer. Im einzelnen traten im schicken Weiß folgende Komponenten bei uns zum Praxistest an:

- HECO Celan GT 202 (4x) für 858,00 € / Paar
- Heco Celan GT Center 32 für 559,00 €
- New Phalanx 302 (Subwoofer) für 649,00 €
- Gesamtsumme: 2.924 EUR für das komplette 5.1-Ensemble

Starten wir gleich durch mit der viermal verwendeten Heco Celan GT 202 für einen Paarpreis von 858 EUR. Beim sehr attraktiven und hochwertig verarbeiteten Lautsprecher handelt es sich um eine Zweiwege-Bassreflex-Konstruktion. Mit 90 Watt nach RMS und mit 150 Watt maximal ist die Celan GT 202 belastbar, der Frequenzgang reicht von 34 Hz bis 50 kHz. 196 mm breit, 335 mm hoch und inklusive Terminal 320 mm tief ist der Schallwandler, der in Piano Black, Piano White und, sehr noble, in Piano Espresso lieferbar ist.

Zwischen die beiden Celan GT 202 vorn schiebt sich der Celan GT Center 32, der mit zwei 130 mm Tiefmitteltönern und dem eben bereits vorgestellten Hochtöner mit 30 mm PFC-Dome bestückt ist. Frequenzen bis hoch auf 50 kHz stellt dieser Hochtöner dar, was dafür sorgt, dass sich die hier vorgestellten Celan GT-Komponenten auch sehr gut für High Resolution Audio-Dateien eignen.

Fehlt noch der Spezialist für die tiefen Frequenzen. Der New Phalanx 302 steht den passiven Komponenten bei. Ihn gibt es in Piano White und in Piano Black, aber nicht in Piano Espresso. Der aktive Subwoofer bringt eine stufenlos regelbare Lautstärke sowie Übernahmefrequenz mit, hinzu kommt ein regelbarer Bass-Equalizer von 0 bis + 6 dB.

Klang

Wir starten durch mit dem Filmbeginn der BD "Das A-Team – der Film" in DTS-HD Master Audio (englische Tonspur). Schon das 20th Century Fox-Logo zu Beginn beweist, dass der New Phalanx 302 einiges an Kraft mitbringt, und auch die ersten Bassschläge bei der schnellen Kamerafahrt durch die mexikanische Wüste belegen dies.

Die harten Faustschläge in der dunklen Halle kommen dynamisch und kräftig heraus. Der Center stellt Stimmen recht gut dar. Als einer der Gangster zur Waffe greift und durchlädt, kommen auch solche kleineren Einzelheiten richtig gut heraus. Das Gebell der Hunde aus der Ferne ist gut eingearbeitet. Der aktive Sub agiert souverän bei den heftigen Bassschlägen und überzeugt durch Volumen sowie Tiefgang. Die Präzision ist gut. Der Kampf mit den beiden Hunden wird zu einem Spektakel. Als Hannibal kurz darauf mit einem Streichholz seine für ihn typische Zigarre anbrennt, wird auch dieser Effekt glaubwürdig und mit ausgezeichneter Auflösung übertragen.

Wie sieht es mit der Umsetzung bei musikalischem Material aus? Wir hören uns 2Days Of Eternity" von der gleichnamigen dritten Lichtmond-BD in DTS-HD Master Audio 5.1 an. Und hier lässt das Heco-Ensemble aufhorchen: Homogen, in sich schlüssig, mit herausragender Unterstützung durch den New Phalanx 302, wird hier ein grandioser Hörspaß geboten. Die weibliche Gesangsstimme wird sauber herausgearbeitet, und die gebotene Räumlichkeit überzeugt durch gleichmäßige Verteilung. Auch die männliche Gesangsstimme wird nahtlos integriert, so dass ein eindrucksvolles, nachdrückliches und energiegeladenes Klangbild herauszuhören ist.

Wir setzen fort mit dem Abschlusskonzert der norwegischen Pop-Ikonen von a-ha – dieses letzte Konzert fand 2010 in Oslo statt, und es gibt dazu eine BD mit einer recht ordentlichen DTS-HD Master Audio-Tonspur. Wir haben uns hier "The Sun Always Shine On TV" angehört. Und gleich schon zu Beginn werden die Beifallsbekundungen der begeisterten Konzertbesucher hervorragend eingearbeitet. Der New Phalanx schaltet sich rasch Gewinn bringend ins Geschehen ein und sorgt für ein spürbares, raumfüllendes Fundament.

Aus allen Kanälen kommt das dazu passende Klatschen der Konzertbesucher – so baut unser Test-Ensemble ein dichtes, fesselndes 5.1 Klangerlebnis auf.

Was leistet das Set in Stereo 2.1 Konfiguration? Bei "Raptor" von Digital X (Trance-Track) schiebt der aktive Subwoofer nachdrücklich an, während die beiden Celan GT 202 natürlich und lebendig wiedergeben.

Insgesamt wird eine sehr gute Räumlichkeit mit einer sauberen Tiefen- und Breitenstaffelung realisiert. Die beiden Heco-Regallautsprecher agieren sehr zackig. Das Ganze hört sich schwungvoller und dynamischer an. Der straffe, gut den Punkt treffende Bass des New Phalanx Aktivsubwoofers vervollständigt die Performance eindrucksvoll.

Völlig anders geartet ist Andrea Bocellis "Love In Portofino" – aber auch hier beeindruckt die Heco-Komponenten. Die Stimme Andreas kommt richtig facettenreich und mit lebendiger Struktur heraus. Die Streicher sind harmonisch eingebunden, können sich aber trotzdem gelungen entfalten. Die akustisch transportierte Emotionalität kann sich tatsächlich sehen – oder besser "hören" lassen. Uns gefällt die souveräne, fundierte Wiedergabe ausgesprochen gut. Also folgt aus unseren Hörtests, dass sich auch ein 2.1 Heco Celan/New Phalanx-System ausgezeichnet macht.

Fazit

Das Heco Celan GT/New Phalanx 302-Lautsprechersystem beeindruckt durch saubere Verarbeitung, attraktive optische Details bei den passiven Komponenten und durch enorm hohe Musikalität. Mehrkanal-Musikmaterial und auch Stereo-Quellen werden mit hervorragendem Fundament, toller Räumlichkeit und lebendiger Gesamtdarbietung präsentiert. Im Heimkinobetrieb setzt sich bei der Wiedergabe von Filmtönen besonders der exzellente New Phalanx 302 überragend in Szene. Tiefgang, Nachdruck und Präzision liegen auf sehr hohem Level. Der Rest des Ensembles schlägt sich auch im Filmtönenbetrieb wacker, allerdings wirkt das Gebotene nicht ganz so souverän wie die Leistungen bei der Musikdarstellung.

First-Class-Finish trifft auf erstklassige Musikalität